Zeitschrift: Volksschulblatt
Herausgeber: J.J. Vogt
Band: 2 (1855)
Heft: 38

Rubrik: Anzeigen
Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 15.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Jenen befeindet sehen, die bereits fürchten, wir möchten zu viele gescheidte Bürger bekommen.

Thurgau. Amrisweil: Am 9. September wurde an die obere Schulstelle dieser Gemeinde Lehrer Merk von Hauptweil berufen, an die untere dagegen Lehrer Stuz gewählt. Die Besoldung des erstern: 650 Fr., die des leztern: 550 Fr. — Keßweil: Die beiden bisherigen provisorischen Lehrer der Gemeinde, Gut und Hengärtner, sind definitiv gewählt. — Roggweil: Lehrer Akermann daselbst hat auf seine Schulstelle resignirt. — Hemmersweil: Lehrer Schadegg daselbst resignirt ebenfalls, da er sich fürder mit Landwirthtschaft und Fabrikazion abgeben will. — Rüti-Sandbreite: In Folge Verschmelzung dieser Schulgemeinde mit Amrisweil wird Lehrer Schadegg älter vom Schuldienste zurüktreten. — Hatsweil: Schulstelle vakant, da Lehrer Bauer erst nach 6 Monaten von seinem unfreiwilligen Aufenthalte in Würtemberg zurükkehren wird — Sommeri: Nachdem Lehrer Stähelin auf dem Eisenbahnbureau in Romanshorn eine angemessene Anstellung erhalten, hat derselbe bereits am 5. September auf seine Schulstelle resignirt. Der Lehrerstand verliert in ihm ein äußerst thätiges und tüchtiges Glied.

Obwalden. Zu Sarnen werden die Schüler auch in der Obstbaumzucht und im Forstwesen unterrichtet. Sehr nachahmungswürdig!

Korrespondenz.

Hr. Hlfr. K. in R.: Ihrem Wunsche werde ich mit Vergnügen Folge geben. — Ingfr. Bl. in Fr.: Haben Sie meine Zuschrift erhalten? — Hr. R. in Gr. bei M.: Ich möchte Sie an Ihr längst und mehrfach gegebenes Versprechen erinnern. —

Der verantwortliche Redaktor und Verleger: **J. J. Vogt** in Diesbach bei Thun.

Anzeigen.

Zur Berichtigung. Auf Verlangen des Herrn Stuker, Oberlehrer in Grünenmatt, wird hiemit bescheinigt, daß die im Druk seiner Preisarbeit (vide Nr. 29 und ff.) eingeschliechenen Fehler nicht Schreib- sondern Drukfehler seien. Das Manuskript war korrekt.

Die Redakzion.

Schulausschreibungen.

Bleienbach, unterste Primarklasse mit 90 (!) Kindern. Pflichten: nebst den gesezlichen „Anwesenheit beim Gottesdienst" (?), Vertretung der Mitlehrer und endlich das unumgängliche „Heize und Wüsche". Besoldung: in Baar Fr. 159. 42, wozu Wohnung um Fr. 36. 23 und Holz um Fr. 21. 74. Summa Fr. 217. 39 **(täglich nicht volle 60 Centimes!!)**. Prüfung am 21. September, Nachmittags 1 Uhr daselbst.

Schwendi bei Guggisberg mit zirka 65 Kindern. Pflichten: nebst den gesezlichen wechselsweise die üblichen Kirchendienste, auch muß der Anzustellende auf's „Wüsche und Heize" geübt sein!! Besoldung: in Baar Fr. 128 und 1 Jucharte Allment um Fr. 14; Summa Fr. 143 **(täglich nicht 40 Cts.!!!)**. Prüfung am 20. September, Nachmittags, zu Guggisberg.

Wynigen und Rüdisbach, zwei Unterschulen mit 115 (!!) und 90 (!) Kindern. Pflichten: die gesezlichen. Besoldung für jede Summa Fr. 217. 39 oder **nicht volle 60 Cents. täglich!!** Prüfung am 5. Oktober, Morgens 9 Uhr, zu Wynigen.

Laupen, die Mittelschule mit ? Kindern. Pflichten: nebst den gesezlichen die nöthige Vertretung des Oberlehrers sammt „Heize und Wüsche" — nicht nur des Schulzimmers, sondern auch des Gemeinde- und Unterweisungszimmers. Besoldung in Baar Fr. 300 **(nicht volle 83 Cents. täglich!!)**. Prüfung am 8. Oktober, Morgens 9 Uhr daselbst.

Ernennungen.

Herr Adolf Rohr, V. D. M., in Bern zum Pfarrer nach Guttannen.
„ Sam. Kloßner, bisher zu Bächlen, nach Bettelried bei Zweisimmen.
„ Joh. Furrer, bisher zu Kappelen bei Aarberg, nach Wynau.
Jgfr. Elise Zurbrügg, bisher in Reutigen, nach Thun.
Herr Fr. Häsler, bisher zu Lauterbrunnen, nach Diemtigen.
„ Joh. Kirchhöfer, bisher II. Lehrer zu Ins, als Oberlehrer daselbst.
„ J. Schlup, bisher III. Lehrer zu Ins, als II. Lehrer daselbst.
„ J. Spycher, bisher IV. Lehrer zu Ins, als III. Lehrer daselbst.
„ Joh. Knutti, bisher in Wynigen, als Oberlehrer nach Aarberg.

In der Buchhandlung von **J. J. Christen** in Thun ist zu haben:

Schulgrammatik
der
neuhochdeutschen Sprache
für die untern und mittlern Klassen
höherer Unterrichtsanstalten, Sekundarschulen etc.
Von
H. Lüning,
Lehrer in Zürich.
Preis Fr. 1. 20 Cents.

Der Verfasser, der seit einer Reihe von Jahren ausschließlich mit dem Unterricht in der deutschen Sprache sich beschäftigt, gibt in dem Buche die Resultate seiner pädagogischen Erfahrung in diesem Fache, und nennt in dem Vorwort das Buch ausdrüklich „ein Produkt der Schulstube und nicht des Studierzimmers." Der kundige Leser wird jedoch leicht sehen, daß das Studierzimmer immerhin das Fundament für dieses Produkt der Schulstube abgegeben hat, und daß der Verfasser der Wissenschaft eben so sicher ist als der Schulpraxis.

Druk von **J. J. Christen** in Thun.